Warum die einverleibte Seele schon den Charakter des Kindes prägt

– Teil 1 –

Botschaftsthemen in Teil 1:

Geistige Gründe dafür, weshalb Geschwister unterschiedliche Charaktereigenschaften und Lebensrichtungen haben

Warum bei Selbsterkenntnis von Fehlern und Schwächen ohne Herzensrührung keine positive Wesensveränderung des Menschen erfolgen kann

Wie manche Seelen vor ihrer Einverleibung die von den Eltern übertragene Gen-Schädigung auf das werdende Kind (Embryo) im Mutterleib korrigieren

Warum durch die inkarnationsbereite Seele ein starker Energieentzug bei einer werdenden Mutter geschehen kann

Warum der himmlische Liebegeist oder die reinen himmlischen Wesen niemals in das freie Leben der abtrünnigen Wesen in den Fallwelten eingreifen dürfen

Leidensweg der Menschen mit Missbildungen durch erbliche Gen-Fehler und auch mancher Seelen nach ihrer Ankunft in den jenseitigen Bereichen

Warum täglich mehr Menschen genetische Schädigungen aufweisen

Wieso das Planetenleben himmlischer Wesen in vollkommender Einheit erfolgen kann

Schwerwiegende Folgen der Uneinheit zwischen den Menschen, Tieren und der Natur

Warum das Wissen über die unterschiedlichen Wesensmerkmale bzw. Benehmen von Menschen in verschiedenen Gesellschaftsschichten zur schnelleren Erkenntnis der eigenen seelischen Belastungen sehr hilfreich ist

Warum manche Wiederholungen von göttlichen Aussagen in einer Botschaft wichtig sind

* * *

Aus der riesigen Zenitsonne des himmlischen Seins empfängst du (Künder) zur irdischen Abendstunde meinen Liebegeist im Ich Bin – worin mein unpersönliches Wesen ewiglich lebt und die Gesamtschöpfung überschaut, sie energetisch und informativ versorgt und harmonisiert. Meine unauslöschlichen, herzenserwärmenden Liebeströme berühren das ganze Schöpfungsleben und auch dich über deine innere Seele. Aus diesen offenbare ich mich heute über das Thema: „Seelische Prägung des menschlichen Bewusstseins“, damit ihr umfassender versteht, welchen großen Einfluss die innere Seele auf euer menschliches Leben hat.

Ihr geistig orientierten, gutherzigen Menschen! Habt ihr schon bemerkt und euch gefragt, wenn ihr mit mehreren Geschwistern aufgewachsen seid, warum ihr schon im Kindesalter im Charakter ziemlich unterschiedlich ward und eure Denk- und Verhaltensweisen in eine andere Lebensrichtung gingen. Vielleicht ist es euch im Erwachsenenalter noch deutlicher geworden, dass ihr euch von den Geschwistern charakterlich noch mehr unterscheidet. Durch eure verschiedenen Lebensanschauungen und Eigenarten kam es zwischen euch öfter zu kleineren oder auch größeren unschönen Meinungsverschiedenheiten. Dadurch kommt es manchmal bei Geschwistern sogar zum vorübergehenden oder dauerhaften Bruch ihrer persönlichen Verbindung. Vor allem geistig orientierte, sensible Menschen stellen immer wieder mit Bedauern fest, wie schwer es mit den Geschwistern, aber auch mit den eigenen Kindern ist, auf einer Wellenlänge Gespräche zu führen und einer Meinung zu sein, besonders dann, wenn sie völlig weltlich orientiert sind und eure geistige oder weltliche Lebensrichtung nicht akzeptieren wollen. Deshalb fragen sich manche gottverbundenen Menschen traurig, was zugrunde liegt, dass sich ihre Geschwister bzw. Kinder im Charakter und ihren Ansichten sehr unterscheiden und nur wenige oder gar keine gemeinsamen Interessen haben.

Ihr gottverbundenen Menschen werdet nun von mir die geistigen Gründe für die unterschiedliche Wesensart der Menschen erfahren. Geht bitte davon aus, dass die einverleibten Seelen eurer Kinder oder Geschwister und aller Menschen mit ziemlich unterschiedlichen Charaktereigenschaften und Lebensgewohnheiten zur Inkarnation gingen. Die schlechten und guten Eigenschaften der Seele, die sie beim kosmisch langen Aufenthalt außerhalb der himmlischen Welten stets gespeichert und ins seelische Bewusstsein aufgenommen hat, prägen zunehmend den Charakter und die Lebensausrichtung des Menschen, weil die Seele ihre zuletzt gelebten Bewusstseinsdaten einschließlich ihrer Wesensmerkmale nach und nach in die menschlichen Gene überträgt. Meistens enthält die Lebensweise einer inkarnierten Seele nur teilweise oder geringfügig edle himmlische Eigenschaften, die mit den himmlischen Lebensregeln identisch sind. Es ist also kein Zufall, dass Kinder in einer Familie unterschiedlich gute oder schlechte Wesenszüge und Verhaltensweisen haben. Doch die Wesensmerkmale der Seele kommen in den ersten Jahren eines Kindes noch nicht vollkommen hervor, weil zuerst die Wesensmerkmale der Eltern durch die Genübertragung auf

das Kleinkind einen großen Einfluss haben, vor allem wenn die Eltern dem Kind ihre Lebensgewohnheiten und Charaktereigenschaften autoritär aufzuzwingen versuchen. Der wahre Charakter der Seele und ihre Lebensgewohnheiten kommen erst richtig zum Vorschein, wenn das Kind erwachsen und selbstständig ist bzw. die elterliche Wohnung verlassen hat. Dann übernimmt das seelische Bewusstsein immer mehr die Führung, das heißt, die in der Seele enthaltenen Lebenseigenheiten aus früheren Leben beeinflussen und steuern das menschliche Bewusstsein zunehmend in eine bestimmte Lebensweise, die sie gerne und oft gelebt hat.

Wahrlich, durch die fortwährende Übertragung der seelischen Lebensdaten ins menschliche Bewusstsein übernimmt der Mensch zunehmend unbewusst die Lebensweise und Eigenheiten der Seele aus ihren früheren Lebensexistenzen. Doch die sich fortsetzende Übertragung geschieht nur dann, wenn die Seele geistig unorientiert ist und sich nur auf ihre weltlichen Lebensziele im menschlichen Körper konzentriert und keine himmlische Rückkehr beabsichtigt.

Doch eine geistig erwachte Seele, die mit ihrem Menschen freudig die himmlische Rückkehr beabsichtigt und herzlich mit mir verbunden ist, versucht nachts nur diese Speicherdaten aus ihrem Bewusstsein abzurufen und tagsüber durch Gedankenimpulse oder kurz eingeblendete Bilder an das menschliche Oberbewusstsein weiterzuleiten, die mit den himmlischen Lebensregeln und edlen Eigenschaften annähernd identisch sind. Welche es sind, darüber informiert sie sich bei ihrem Schutzwesen, weil sie noch nicht den vollständigen Durchblick in ihrem eigenen Lichtkörper bzw. den Zugriff zu den darin enthaltenen gesetzmäßigen Speicherungen hat. Eine rückkehrwillige Seele interessieren ihre früheren Lebensexistenzen in den Fallwelten nicht mehr, sondern nur noch solche Einzelheiten, die sie belastet haben und wie sie von den unschönen Eigenheiten (Ungesetzmäßigkeiten) wieder frei werden kann, damit ihr seelisches Bewusstsein für die himmlische Rückkehr edel und rein ist.

Wenn nun eine Seele durch das angelesene geistige Wissen ihres Menschen hellhörig geworden ist und bereit wäre den Rückweg ins himmlische Sein anzutreten, dann kann jedoch ihr Mensch ein Hindernis dabei sein, weil er sich zur intensiven Selbsterkenntnis keine Zeit nimmt oder zu träge für eine positive Wesensveränderung ist oder diese nicht für nötig hält. Solche herzensguten Seelen haben dann über ihren Menschen keine Chance geistig weiterzureifen. **Viele gottverbundene Menschen, die sich täglich selbst antreiben, möglichst viele Erledigungen und auch gute Taten zu vollbringen, leben in ständiger Hetze und Unruhe. Sie glauben fälschlich, wenn sie schaffensfreudig sind und hilfsbereit Gutes tun und sich nichts zuschulden kommen lassen, würden sie ein höheres Bewusstsein aufweisen und dies müsste dafür ausreichend sein, nach ihrem Erdenleben mit ihrer Seele dem himmlischen Leben sehr nahe zu kommen oder sogar von mir ins Himmel-**

reich aufgenommen zu werden. Doch das ist ihr großer Denkfehler, denn eine einverleibte Seele kann nur durch die Wesensveredelung ihres Menschen, die sich dann auf ihr Bewusstsein überträgt, frei von Belastungen werden. Das heißt, nur auf diese Weise wird sie reiner und lichter und schwingt höher im Bewusstsein. Durch ihr höheres Bewusstsein könnte sie dann ihren Menschen zur Verfeinerung seiner Wesenszüge und Verhaltensweisen steuern, damit beide in einer gleichbleibend hohen Bewusstseinsschwingung leben. Das ist die Grundvoraussetzung für die seelische Reinigung von himmlisch fernen Speicherungen, um nach der Inkarnation von höheren, lichtreichen Fallwelten angezogen zu werden.

Die guten Werke eines Menschen schätze ich sehr und freue mich darüber in seiner Seele bzw. in ihrem Wesenskern, in dem mein Liebegeist mit der Essenz der himmlischen Schöpfung gegenwärtig ist. Solche Menschen belohne ich mit Zusatzkräften über ihre Seele, wodurch das seelisch-menschliche Bewusstsein vorübergehend in eine höhere Schwingung kommt bzw. angehoben wird, aber der Mensch und seine Seele bleiben im Bewusstsein die gleichen, wenn keine positive Wesensveränderung stattgefunden hat. **Wahrlich, aufgrund der seelischen Prägung bzw. Datenübertragung der Seele, lebt der Mensch, wenn er keine Selbsterkenntnis und Wesensveredlung anstrebt, überwiegend die zuletzt aktiven Lebensgewohnheiten seiner Seele aus den irdischen Vorinkarnationen oder aus ihrem Aufenthalt in anderen materiellen oder jenseitigen feinstofflichen Fallwelten – aufgrund dessen ist der Mensch das Spiegelbild seiner Seele.**

Bitte versteht: Nur durch die tägliche Bereitschaft, unschöne Wesenszüge und Verhaltensweisen bei sich zu erkennen und diese mit meiner inneren Hilfe in die positive Richtung zu verändern, erreichen der gottverbundene Mensch und seine Seele ein höheres Bewusstsein und eine himmlische Annäherung!

Leider versuchen viele gottverbundene Menschen die Selbsterkenntnis hauptsächlich aus dem Verstand durchzuführen, jedoch ohne der bedeutsamen Rührung ihres seelischen Herzens (Seelen-Wesenskern) hinzuzuziehen. Aus diesem Grund ist es der inneren Seele nicht möglich, nachts im Tiefschlaf des Menschen höher zu schwingen und mit mir, dem universellen Liebegeist, eine herzliche Kommunikation zu pflegen, um sich über ihren Bewusstseinsstand und ihre Gesetzesverfehlungen ein umfassendes Bild zu machen, damit sie sich geistig auf die himmlischen Wesenseigenschaften umorientieren kann. Deshalb ändert sich im Leben solcher Menschen und deren Seelen bezüglich einer positiven Wesensveränderung kaum etwas. Das heißt: Ihre Lebensweise wird nicht edler, weil sie beide weiterhin von den bisherigen seelischen Speicherungen gesteuert werden, die überwiegend aus den früheren Lebensexistenzen der Seele stammen.

Oft kommt es bei gottverbundenen Menschen mit einem immensen, im seelisch-menschlichen Bewusstsein angehäuften geistigen Wissen vor, dass sie eine gewisse irdische Zeit verschiedene Verhaltensweisen aus ihrem Leben ausblenden bzw. sich kasteien,

weil sie aus meinen Botschaftsübermittlungen erfahren haben, dass sie ungesetzmäßig sind, jedoch ohne diese eingehend zu beleuchten bzw. sich zu hinterfragen, welcher Anlass dazu führte oder welche Leitgedanken sie steuerten, eine bestimmte unschöne oder abartige Handlung wiederholt zu begehen. **Doch ich sage ihnen im Voraus, dass sie auf diese Weise nicht von ihren Ungesetzmäßigkeiten frei werden, weil dies nur durch die Bewusstwerdung ihrer Fehler und Schwächen und mit herzlicher Reue sowie ihrer positiven Wesensveränderung geschehen kann. Erst nach der bewussten Übergabe einer unschönen Verhaltensweise oder immer wiederkehrenden negativen Gedanken, die mit ihrem herzlichen, tiefen Bedauern bei mir in ihrem seelischen Lebenskern ankommen und daraufhin ihre feste Absicht besteht, sich Tag für Tag positiv zu verändern, erst dann lösche ich, der universelle Liebegeist, ihre Seelenbelastung und hoffe, dass der Mensch nicht rückfällig wird und seine Seele erneut belastet.** Doch wenn ein Mensch glaubt, er könnte durch selbstauferlegte Zwänge seine Fehler und Schwächen einfach auf die Seite stellen, um nach außen edel zu erscheinen, aber die Selbsterkenntnis zur Wesensveredelung ignoriert, bei dem werden einmal die vorübergehend überdeckten Ungesetzmäßigkeiten wieder massiv zutage treten und zwar dann, wenn er längere Zeit weltlich orientiert ist und niedrig schwingt.

Mancher gottverbundener Mensch wundert sich, dass es ihm nicht gelingt, edler zu werden, obwohl er in vielen Erdenjahren sehr viel geistiges Wissen aus den himmlischen Botschaften mit meinen Selbsterkenntnishinweisen zur Wesensveredelung aufgenommen hat. Das liegt jedoch vorwiegend daran, dass seine innere Beziehung zu mir bisher nur oberflächlich war und nicht die Herzenstiefe seiner Seele erreichte. Diese ist aber die Voraussetzung dafür, dass die innere, geistig erwachte Seele höher schwingt und tagsüber dem Menschen durch Impulse meine Hinweise weitergibt, besonders diese, die ihn auf seine Charakterschwächen aufmerksam machen, damit er sich dieser bewusst wird, sie sich eingesteht und nach und nach überwindet und ganz sein lässt. Doch wenn der Mensch mich, Gott im Ich Bin und meine göttlichen Hinweise nur oberflächlich bzw. überwiegend aus dem Verstand zu erfassen versucht, dann kommt er mir im Inneren nicht näher bzw. sein seelisch-menschliches Bewusstsein bleibt in geistiger Stagnation.

Ich bedauere es sehr, dass manche gutherzigen Menschen mit unendlich vielen Wissensspeicherungen aus meinen Botschaften oder geistigen Büchern es nicht wahrhaben wollen, dass eine einverleibte Seele ihre frühere Lebensweise und Charakterschwächen, aber auch ihre guten Seiten, dem Menschen überträgt und er dann mit diesen lebt.

Wahrlich, durch den kurzen oder sehr langen kosmischen Aufenthalt einer Seele (belastetes Lichtwesen) außerhalb der himmlischen Welten nimmt sie viele kleinere, aber auch große Belastungen auf, es sind negative Kräfte mit bestimmten Bildspeicherungen, die sich über

ihre einst reinen und lichtstarken Seelenpartikel stülpen und ihr Wesen verunreinigen bzw. ihre Bewusstseinssicht und Denkweise einschränken und trüben. Wenn eine Seele durch irreführende Informationen aus ihrem Aufenthalt auf niedrig schwingenden Welten sowie aus dieser Welt die geistige Übersicht verloren hat, dann hat sie es sehr schwer in dieser Täuschungswelt der schwer belasteten Fallseelen und Menschen zurechtzukommen und aus dem Irrgarten der Falschinformationen herauszufinden, die mit der Lebensrealität himmlischer Wesen kaum etwas gemeinsam haben. Wenn eine Seele vor der Inkarnation geistig nicht erwacht ist bzw. sich in ihrem geistig umnachteten Zustand eigenwillig einverleibt, dann wird sie von dieser Täuschungswelt regelrecht geblendet und geht mit ihrem Menschen viele Irrwege, die ihr nicht nur auf Erden, sondern manchmal auch im Jenseits noch mehr Leid bringen. Solch eine geistig verirrte Seele ist vor ihrer Inkarnation von mir über himmlische Wesen kaum ansprechbar und erreichbar, weil sie mit Falschinformationen überfüllt ist.

Unzählige jenseitige, religiös gebundene Seelen sprechen in ihrem Gebet zu mir, dass sie mich lieben und gerne mehr über mich und das himmlische Sein, aber auch über die Lebensweise der himmlischen Wesen gewusst hätten, doch wenn sie von den reinen himmlischen Wesen angesprochen werden, dass sie sich religiös verirrt haben, dann sperren sie sich gegen eine weitere Aufklärung, die ich ihnen über die himmlischen Wesen anbiete. Solche Seelen, die durch unzählige Falschspeicherungen religiöser und weltlicher Art sehr geprägt sind und durch Belehrungen diesseitiger und jenseitiger Geistlicher fehlgeleitet worden sind, glauben deshalb, sie müssten sich immer wieder in diese Welt einverleiben, weil ich es so will – das aber entspricht in keiner Weise der Tatsache. Sie kommen keinen geistigen Schritt dem himmlischen Leben näher, weil ihr seelisches Bewusstsein aus vielen menschlichen Existenzen mit völlig niedrig schwingenden Speicherungen aus dem Verstand geprägt ist, die keine Herzensrührung enthalten. Dies setzt sich bei ihnen auch in der nächsten Inkarnation fort, weil die geistig desorientierte Seele wieder ihr niedrig schwingendes Bewusstsein dem Menschen überträgt. Deshalb versucht der religiöse Mensch in der gleichen Weise, wie es der frühere Mensch im Vorleben gewohnt war, in dem seine Seele einverleibt lebte, das geistige oder religiöse Wissen nur mit dem Verstand ohne Herzensregung zu erfassen. Durch die verstandeskühle Denk- und Lebensweise des gläubigen Menschen ist es mir und den himmlischen Wesen nicht möglich, ihm Impulse zur geistigen Neuorientierung zu geben. Aufgrund der verstandesorientierten, herzenskühlen Lebensweise des Menschen, der keine herzlichen Gefühle zulässt, hat seine Seele auch kein Interesse daran, sich für ein Wissen aus höher schwingenden, kosmischen Lebensbereichen zu öffnen und sich mit Fragen an mich oder die himmlischen Wesen zu wenden. Durch das ständige Denken und Erfassen geistiger Geschehnisse nur aus dem Verstand bleibt das Bewusstsein des Menschen und auch seiner Seele niedrig schwingend und ohne eine geistige Erweiterung bzw. geistigen Fortschritt.

Wahrlich, wenn ein gläubiger Mensch gewöhnt ist, alles was er liest, hört oder schaut nur mit seinem weltlich orientierten Verstand einzuordnen, dann kann nachts seine Seele aus seiner niedrigen Frequenz nicht mehr herausfinden und bleibt darin gefangen. Seine Seele ist dann nachts mit der Verarbeitung und Einordnung niedrig schwingender Informationen sowie mit allen Tagesgeschehnissen ihres Menschen sehr beschäftigt, die sie ebenso, wie das menschliche Bewusstsein aufzeichnet, deshalb kommt sie nicht dazu, höher schwingend zu denken oder zur eigenen Information höher schwingende Speicherungen aus ihrem Bewusstsein abzurufen. Solchen Menschen fehlt meistens das geistig-kosmische Wissen zum tiefgründigen Denken, um weltliche Gegebenheiten weitsichtig zu erfassen sowie gute oder schlechte menschliche Handlungen aus einer geistig höheren Sicht richtig unterscheiden zu können. Erst dann, wenn der Mensch seine geistig träge Haltung aufgibt und anfängt, das, was er über seine Sinne aufgenommen hat, bewusst zu hinterfragen, ob dies gut oder schlecht war, dann erst werden seine menschlichen Sinne verfeinert. Wenn dies geschieht, verändert sich sein Leben, weil er dann höher schwingt und so seiner Seele die Gelegenheit gibt, ihre durch Belastungen verdeckten feinfühligen Sinne wieder nach und nach mit meiner und der Schutzwesen Hilfe aufzudecken. Das Ergebnis davon ist, dass er der Frequenz seiner inneren Seele immer näher kommt und einmal durch seine erschlossene Feinfühligkeit in bestimmten Situationen ihre Herzensrührung mitempfindet. Doch das ist ein weiter Weg für sehr viele gläubige Menschen, die gewohnt sind, täglich ohne Rührung ihres seelischen Herzens alles nur aus dem Verstand zu erfassen, darum wird ihr Charakter zunehmend sachlichbetont stumpfsinnig, gleichgültig und gefühllos. Aufgrund dessen haben so geartete Menschen oft Probleme die unsichtbaren, geistig-kosmischen Gesetzmäßigkeiten, die aber Realität sind, richtig einzuordnen. Folglich fällt es ihnen schwer zu verstehen, wenn sie zum Beispiel die Botschaftsaussage von mir lesen, dass ihr menschliches Leben mit dem der inneren feinstofflichen Seele eng verknüpft ist und sie ihrem Menschen vom Lebensbeginn an den Stempel ihres momentanen Bewusstseins aufsetzt und er wiederum ihr seine Lebensweise zur Speicherung überträgt. So sitzen sie lebenslang in dieser Welt gemeinsam in einem geistigen Boot und fahren in die Richtung, die ihnen ihre Speicherungen vorgeben.

Wahrlich, mancher gottverbundene Mensch kann sich mit der Gegebenheit nicht anfreunden, dass seine innere Seele ihre Wesensmerkmale und mitgebrachten Belastungen seinem menschlichen Bewusstsein überträgt und ihr jetziger Mensch, in dem sie einverleibt ist, ziemlich ähnlich geartet lebt, wie sie zuletzt in der Vorinkarnation gelebt hat. Versteht bitte ihr geistig interessierten Menschen! Dadurch, dass die Seele ihre Wesensspeicherungen in die menschlichen Gene überträgt, kommen immer mehr ihre guten Seiten, aber auch ihre unguten Eigenheiten hervor, die schließlich die Lebensweise des Menschen prägen bzw. eine bestimmte äußere Erscheinungsweise verleihen. **Doch wenn ein auf mich ausgerichteter Mensch es nicht fassen oder annehmen kann, dass er mit den mitgebrachten Belastungen seiner inneren Seele in seinem Leben etwas zu hat bzw. diese auf ihn**

Einfluss ausüben, dann sage ich ihm zum Überdenken Folgendes: Ihm ist es noch nicht richtig bewusst geworden, dass er nur deshalb auf Erden lebt, weil er eine innere, einverleibte Seele hat, die sein menschliches Leben stützt. Das heißt, ohne seine Seele wären er bzw. seine menschlichen Zellen nicht lebensfähig, da sie ihm nicht nur Energien aus ihrem Energiespeicher (Inneres Selbst), sondern auch manche lebenswichtige Funktionsdaten zur Aufrechterhaltung seines physischen Körpers überträgt. Manchmal sind zusätzliche Daten in die Gene einzuschleusen erforderlich, weil bei manchen Eltern diese unvollständig sind, da erbliche Fehler in den Chromosomen (DNA) vorliegen. Das heißt, manche Gen-Informationen werden von einer Seele höheren Bewusstseins mithilfe der reinen Schutzwesen ergänzt bzw. vervollständigt, um eine normale Zellbildung und Entwicklung des Menschen ermöglichen zu können.

Dieser Vorgang findet bei den erdgebundenen, schwer belasteten Seelen, die sich inkarnieren, anders statt. Ihnen stehen zur genetischen Ergänzung entweder Familien- und Sippenverwandte oder Geistliche ihrer Religionszugehörigkeit bei, die dies schon sehr lange, oft über viele Jahrtausende, gut ausführen, weil sie mit dem Wissen über die Gene und ihre Funktionen ziemlich vertraut sind. Jedoch manchen der erdgebundenen Seelenverbänden, die keine himmlische Rückkehr mehr beabsichtigen und hartherzig geworden sind, ist dieses Wissen über die Genfunktion bzw. Chromosomen (DNA bzw. Erbgut) durch ihre geistige Umnachtung völlig abhandengekommen. Deshalb hoffen sie, dass es ihnen wieder einmal gelingt, sich bei einer Frau bzw. Familie zu inkarnieren, bei der die Chromosomen ziemlich vollständig bzw. unbeschadet erhalten sind, das heißt, keine große Schädigungen durch Verstrahlung oder Medikamente oder durch sonstige äußere Einflüsse aufweisen. Doch die meisten der erdgebundenen Seelen inkarnieren sich in der irdischen Endzeit blindlings, um noch einiges Ungesetzmäßiges, das sie in dieser Welt besonders anzieht, erleben und genießen zu können. Auf Grund der zunehmenden Gen-Schädigungen der Menschen bzw. Eltern weisen immer mehr Neugeborene, in denen sich niedrig schwingende Seelen eigenwillig inkarnierten, Missbildungen auf. Missbildungen eines Embryos im Mutterleib entstehen auch dadurch, dass die inkarnierte Seele ziemlich energielos ist und der werdenden Mutter viele Energien entzieht. Dadurch fehlt auch der Mutter die erforderliche Energie zur normalen Bildung des Embryos. Der Energieentzug geschieht dadurch, weil die inkarnierwillige Seele, der Embryo und die werdende Mutter über feine Lichtfäden zusammen einen Energiekreislauf bilden. Durch das gemeinsame Energiefeld sind auch ihre Sinne miteinander verbunden und es findet auch auf der geistigen Ebene von Bewusstsein zu Bewusstsein ein Informationsaustausch statt, den die werdende Mutter nicht bemerkt, weil dies für sie unbewusst geschieht. Dieser ist auch erforderlich, weil die Seele und das werdende Kind im Mutterleib von dieser Welt Informationen benötigen, um von Anfang an ihres Lebens in dieser schnell lebigen Welt gut zurechtzukommen. Je mehr im Bewusstsein der Mutter brauchbare zeitgemäße Informationen aus dieser Welt gespeichert sind, wie zum Beispiel das Wissen über die Lebensweise bzw. geistige Orientierung der Menschen oder über wissenschaftliche

Forschungen sowie über neuentwickelte Technologien und vieles mehr, können der inkarnierten Seele und dem heranwachsenden Kind dann sehr nützlich sein, um schnell mit ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein Anschluss an das Weltgeschehen zu finden.

Es ist für mich, den universellen Liebegeist und auch für die himmlischen Schutzwesen herzerschütternd das unendlich große, nicht aufhörende Leid der Menschen in dieser Welt und das der erdgebundenen Wesen wahrzunehmen. Da ich in jedem Wesen mit meinem Liebegeist bin, fühle ich mit ihnen das große seelisch-menschliche Leid, jedoch nicht in der Urzentralsonne, weil sonst durch die schmerzlichen Eindrücke von den Wesen mein unpersönliches Wesensbewusstsein sofort mit allen Teilchen der Urzentralsonne in der Schwingung und auch energetisch abfallen würde und dies eine verheerende Auswirkung auf die Gesamtschöpfung hätte. Deshalb ist mein Liebegeist von den unendlich vielen herzzerreißenden Schwingungen der Wesen in den Fallwelten geschützt bzw. die hoch schwingende himmlische Lichtbarriere um die himmlischen Welten verhindert, dass ungesetzmäßige Schwingungen von den Wesen aus den Fallwelten ins himmlische Sein eindringen. Mein Liebegeist und die himmlischen Wesen würden am liebsten von einem kosmischen Moment zum anderen das herzzerreißende Leid der Menschen und Seelen beenden, doch das dürfen wir nicht, weil wir uns an die Abmachung mit den abtrünnigen Wesen – sich für eine bestimmte Anzahl von kosmischen Äonen in den selbstgeschaffenen außerhimmlischen Welten aufzuhalten – gebunden sind. Da die himmlischen Lebensregeln für die Wesen freiheitlich ausgerichtet sind, können mein Liebegeist und die himmlischen Wesen diese Abmachung nicht missachten bzw. einfach aufheben. Bitte versteht! Würde ein himmlisches Wesen meine Warnungen ignorieren und bewusst gegen die bestehende himmlische Abmachung verstoßen bzw. die Freiheit der außerhimmlischen Wesen beschneiden, dann würde es sich mit himmlisch fremdem Verhalten sehr belasten und die verheerende Auswirkung davon wäre, dass es sich nicht mehr im himmlischen Sein aufhalten könnte bzw. würde es durch die niedrige Schwingung der Gesetzesmissachtung einen enormen Lichtabfall in den eigenen Partikeln erleben und dadurch automatisch in die Fallwelten abgestoßen werden. Ihr seht aus meiner Gesetzesschilderung, dass sich reine himmlische Lichtwesen nur deshalb in den himmlischen Welten aufhalten können, weil sie die himmlischen Gesetzesregeln stets beachten und aufgrund dessen ist die Lichtstrahlung ihres Wesens mit meinen sich verströmenden gesetzmäßigen Liebeenergien aus der himmlischen Urzentralsonne völlig identisch. Könnt ihr dies verstehen?

Wie ihr von mir erfahren habt, fühle und leide ich mit den Menschen und auch mit den Kindern, die missgebildet zur Welt kommen, weil in ihren Zellen zu dem materiellen auch ein feinstofflicher Kern mit einer winzigen Essenz meines Liebegeistes vorhanden ist. So haben die früheren Fallwesen den Menschen erschaffen, weil sie aus ihren vie-

len Fehlversuchen wussten, dass der menschliche Körper bzw. seine Zellen nur durch die feinstoffliche Verbindung zur einverleibten Seele eine kurze irdische Zeit am Leben erhalten bleiben kann. Daraus erkennt ihr aber auch, dass das materielle Leben nur in der Verbindung zum ewigen feinstofflichen Leben existieren kann und auch, dass im Grunde genommen ein Leben aus feststofflichen Teilchen gegen unser feinstoffliches unsterbliches Leben ist, aus dem alles Leben hervorging. Wahrlich, jedes kosmische Wesen wird einmal ewiglich nur in der feinstofflichen Teilchenart seines Lichtwesens weiterleben, auch ihr, wenn die Rückführung aller außerhimmlischen Wesen und die der ungesetzmäßig erbauten Fallwelten durch die Teilchenumwandlung abgeschlossen sind.

Nicht nur für die Eltern eines missgebildeten Kindes ist dies ein schmerzlicher Schicksalsschlag, verbunden mit großem Leid, vielmehr für das Kind und seine Seele, das in dieser Welt meistens einen sehr langen seelisch-physischen Leidensweg erwartet und leider ebenso für die Seele nach ihrem menschlichen Leben in den jenseitigen feinstofflichen Bereichen. Diese leidet im Jenseits deshalb weiter, weil sie ihren Lichtkörper bzw. sich selbst noch lange missgebildet sieht, da sie durch ihre aufgenommenen Speicherungen aus dem menschlichen Leben noch sehr geprägt ist bzw. diese ihr Bewusstsein steuern. Dieses unschöne Selbstbild ihres Lichtkörpers hat sie aber nur dann, wenn sie über ihren weltlich ausgerichteten Menschen geistig nicht erwachen konnte, das heißt, ihre negativen Wesensmerkmale vor der Inkarnation, im Verlauf ihres menschlichen Lebens und auch danach unverändert blieben. Viele solcher Seelen sind über ihr körperlich eingeschränktes, leidvolles irdisches Leben sehr verbittert, weil sie von unbarmherzigen, gefühllosen Geistlichen hörten, ich hätte dies so für sie gewollt, damit sie etwas Bestimmtes im Erdenleben lernen. Oder andere, hartherzige Geistliche erzählten ihnen, ihr Leid sollten sie dankbar annehmen, weil sie so ihre ausgesäte Schuld früherer Inkarnationen abtragen oder andere religiös-fanatische Geistliche sprechen von meiner Strafe, die sie im physischen Körper erdulden müssten und machen den körperlich und seelisch entmutigten Menschen die falsche Hoffnung, dass ich sie nach ihrem Erdenleben gleich in das Himmelreich aufnehmen würde.

Wahrlich, dies alles trifft nicht zu! Es sind Falschaussagen früherer und jetziger Geistlicher, weil sie mich mehr mit dem Verstand als mit dem Klang ihres Herzens zu erfassen versuchen und dementsprechend schätzen sie mich strafend und züchtigend ein, anstatt mich als ein mildherziges, mitfühlendes und feinfühliges sowie sonnenhaftes himmlisch-unpersönliches Wesen in sich zu erfühlen, das stets darauf bedacht ist, fürsorglich auf das Wohl jeden Wesens besonders zu achten.

Manche solcher sehr belasteten, jenseitigen Wesen sind sehr arrogant, eigensinnig und frech und sprechen mir die Schuld ihres großen Leides zu, deshalb komme ich durch die himmlischen Wesen mit helfenden Weisungen nicht an sie heran. Das wirkt sich sehr nach-

teilig für ihre weitere geistige Entwicklung aus, die ich aber nicht ändern kann, weil sie frei selbst bestimmen können, wie sie in Zukunft weiterleben wollen.

Doch manche gottverbundene Menschen mit Missbildungen ihrer Glieder, die sich nur noch im Rollstuhl fortbewegen können, aber sehr geistig rege und für meine himmlischen Botschaften aufgeschlossen sind, erschließen durch ihre Bereitschaft, ihre Charakterschwächen ausfindig zu machen und sich positiv zu verändern sowie durch ihre herzliche und freundliche Art mit Menschen umzugehen, eine bedeutungsvolle Wesensverfeinerung, wodurch ihre Seele immer lichter wird. Wenn so eine Seele im Jenseits ankommt, ist sie freudig und auch dankbar im Herzen mir gegenüber, weil sie sich in einer hohen Glücksschwingung befindet und sich nun schöner, in normal geformter Lichtgestalt sieht. Doch nicht ich habe der Seele ihre Lichtgestalt schön geformt, sondern sie sich selbst durch meine helfenden Hinweise und durch ihren geistig aufgeschlossenen und lernwilligen Menschen, den sie erfreulich tagsüber oft mit wegweisenden Impulsen erreichen konnte. So wurde sie immer mehr von Belastungen frei und kommt dadurch zu mehr Energien. Aufgrund dessen schwangen ihre Lichtpartikel zunehmend höher und folglich konnte sich ihr Lichtkörper immer mehr entfalten und zu der Normalgröße eines Lichtwesens zurückfinden.

Ihr geistig aufgeschlossenen, gutherzigen Menschen! Leider weisen in dieser Welt der unzähligen Gefahren und Leiden – ich nenne sie „die Welt des Grauens“ – immer mehr Menschen genetische Schädigungen auf und es werden Tag für Tag mehr Menschen davon betroffen, weil zum Beispiel verschiedene Umwelteinflüsse oder Überdosierungen von Röntgenstrahlen oder starkwirkende Medikamente oder Farben und Kunststoffe sowie Suchtmittel zunehmend Gen-Schädigungen hervorrufen. Vor diesen können sich die Menschen kaum noch entziehen, weil es zu spät ist, sich der immer stärker werdenden Strömung des wissenschaftlich-technischen und pharmazeutischen Weltenflusses entgegenzustellen, der in die lebenszerstörende Richtung fließt. Machtstrebende Konzerne der neuen, angeblich nützlichen, jedoch aus meiner Sicht mehr gesundheitsschädlichen Pharmaerzeugnisse oder der gefährlichen Technologien geben den Politikern die Weltenflussrichtung vor bzw. beeinflussen sie so sehr, dass ihnen nun möglich wurde, beliebig zerstörerisch in die Natur einzuwirken. Doch die beauftragten Fürsprecher der Konzerne beschwichtigen mit Wortverdrehungen die besorgten Menschen über Medien, dass ihre neuen Technologien oder Pharmaerzeugnisse angeblich für das Wohl des Menschen geschaffen wurden und für das menschliche Leben und die Natur ungefährlich seien sowie für das Wirtschaftswachstum förderlich und unverzichtbar sind.

Doch jene Menschen, die diese Welt schon aus einer realen, geistig höheren Sicht schauen, lassen sich nicht von den Schönrednern blenden, die zum Beispiel neue, noch nicht gründlich erforschte Technologien oder gefährliche Manipulationen in das menschliche Erbgut

oder gewaltsame Eingriffe in die Natur und Umwelt befürworten, jedoch nachweislich das menschliche Leben bedrohen und schädigen.

Wahrlich, die himmlischen Planeten sind durch Programmierungen der Teilchen so beschaffen, dass alles Leben auf den Planeten, zum Beispiel das Mineral, die Pflanzen, Tiere sowie Naturwesen und die Lichtwesen eine harmonische, lebensaufbauende Einheit bilden. Alle Lebensformen auf den himmlischen Planeten sind eng verknüpft miteinander, das heißt, alle Lebensformen pflegen auf unterschiedlichen Frequenzbereichen ständig eine herzliche Beziehung zueinander. Diese ermöglicht ihnen, immer füreinander da zu sein und sich gegenseitig freudig zu verschenken, wie es zum Beispiel die Mineralien mit ihren farbenreichen Spektrallichtern und abgebenden Energien oder die farbenfrohen Büsche und Bäume in vielgestaltiger Art mit ihren herrlichen Blütendüften und geschmacksvollen Früchten tun.

Wie ihr aus meiner kurzen Schilderung erkennen könnt, sind die himmlischen Planeten von den reinen Lichtwesen so geschaffen worden, dass eine Lebensform entsprechend ihres Evolutionsstandes auf einer bestimmten Weise für die andere da ist bzw. selbstverschenkend und fürsorgend eine kleine oder größere Aufgabe erfüllt. Da die himmlischen Wesen mit dem gesamten Planetenleben in herzlicher Einheit, Frieden und Harmonie leben, ebenso auch miteinander, kommt es zwischen den verschiedenartigen Lebensformen unterschiedlicher Evolution zu keiner Abweichung ihrer Lebensart.

Doch dies geschieht völlig anders auf dem Planeten Erde. Die früheren Erschaffer eures Sonnensystems – es waren vom himmlischen Sein tief abgefallene, abtrünnige Wesen – erschufen auch die Erde hauptsächlich für die äußere Energiezufuhr, weil sie über ihren Lebenskern keine Nachschubenergien von mir mehr wollten und ihre eigenen Lebensenergien, die sie im Speicher des Inneren Selbst vorrätig gehabt haben, schon ziemlich verbraucht waren. Ihnen war es wichtig, dass über den Menschen, worin sich eine Seele einverleibt befindet, ihre energielose Seele mit neuen Energien versorgt wird. Das heißt, der Mensch nimmt über die Nahrungssubstanzen der irdischen Elemente und aus der Natur in umgewandelter Form Energien auf, wodurch seine Seele energetisch auch aufgeladen wird. Dies geschah auch zur Anfangszeit des irdischen Lebens so. Doch nach vielen kosmischen Äonen nahm die Energie auf dem Planeten Erde durch zunehmenden Energieabfall der materiellen Teilchen ab und das bedeutete, dass die energieschwächelnden Menschen begannen, unbarmherzig die Tiere zu jagen und sie zu verspeisen, damit sie zu mehr menschlichen und seelischen Energien kamen. Ihre widerwärtige Lebensart übertrug sich auf die Tiere und sie wiederum begannen Tiere anderer Art, die schwächer als sie waren, zu jagen und zu verspeisen, damit sie mit ausreichenden Energien versorgt sind. Dies habe ich euch nur nebenbei zu eurer Information geschildert, damit ihr ungefähr wisst, was auf eurem Planeten vor Jahrmilliarden Furchtbares geschah.

Nun, die früheren schaffensfreudigen Fallwesen wussten noch, dass himmlische Planeten so geschaffen wurden, dass das gesamte Leben auf ihnen eine harmonische Einheit bildet, deshalb programmierten sie in die atmosphärischen Schichten der Erde solche Gesetzmäßigkeiten, die das Leben der Natur, der Tiere und Menschen in friedvoller und harmonischer Einheit miteinander verbinden und durch Lichtimpulse aus den atmosphärischen Energiefeldern zu dieser Lebensweise gesteuert werden. Doch diese Gesetzmäßigkeiten wurden zunehmend von den herrschsüchtigen, egoistischen erdgebundenen Seelen und Menschen übergangen bzw. ignoriert, und eines Tages fingen die Menschen an gegen ihr eigenes Leben zerstörerisch vorzugehen, indem sie gewaltsam in die Natur und das Tierreich eingriffen und noch schlimmer: sich selbst fürchterlich bekämpften.

Wahrlich, ihr Menschen lebt nun in einer zunehmend energieloseren Zeit, in der nach Macht strebende und geldgierige Menschen mit gefährlichen Technologien und giftigen Substanzen in die Natur eingreifen, die ihr fremd sind bzw. ihre lebensaufbauende Frequenz massiv stören, wodurch sie allmählich gehemmt wird, lebenswichtige Substanzen für die Menschen und die Tiere abzugeben. Das Ergebnis davon ist: der schleichende Tod des Planetenlebens!

Wahrlich, das ist eine Tragödie für das menschliche Leben und auch für ihre Seelen, weil sie täglich von außen mit immer stärkeren, sehr niedrig schwingenden und lebenszerstörenden Frequenzen beschossen werden und dazu ihre Speisen und Früchte mit körperfremden Substanzen aufnehmen, wodurch sie es immer schwerer haben gesund zu bleiben und aufgrund dessen es für sie schwieriger wird, in eine höhere seelisch-menschliche Schwingung zu kommen. Leider können ich und die reinen himmlischen oder außerirdischen, höher entwickelten Wesen nichts daran verändern, weil die erdgebundenen zerstörerischen Wesen und die verbündeten Menschen ihre zerstörerische Richtung unverändert weiter verfolgen wollen und keine Einmischung in ihre Welt dulden. Es sind solche Wesen, die unverändert im Wahnzustand noch an der Zerstörung der Gesamtschöpfung interessiert sind, doch aus ihrer Kurzsichtigkeit und kosmischen Blindheit erkennen sie nicht mehr, dass ihr wahnsinniges Vorhaben – nach der Zerstörung der Schöpfung eine neue nach ihren Vorstellungen aufzubauen – nicht mehr in Erfüllung gehen kann, weil vor zweitausend Erdenjahren ihre Wahnidee Jesus Christus und viele himmlische Getreue schon längst vereitelt haben.

Ihr gutherzigen, auf mich ausgerichteten Menschen! Nach der Vertiefung einiger Botschaftsstellen offenbart sich mein Liebegeist über die Einverleibung einer niedrig schwingenden Seele, die sich eigenwillig eine Frau mit weit höherem Bewusstsein zur Inkarnation ausgewählt hat, die kurz vor der Geburt ihres Kindes steht. Aus meiner Schilderung erkennt ihr auch, dass die genetischen Daten (DNA) vollständig sein müssen, damit sich der Embryo im Mutterleib normal bilden und das neugeborene Kind gesund zur Welt kommen kann bzw.

sich normal entwickelt. Darum ist es notwendig, wenn sich zum Beispiel eine Seele höheren Bewusstseins mithilfe meiner und himmlischer Wesen einverleiben will, dass sie schon von Beginn an bei der Embryoentwicklung im Leib der werdenden Mutter nicht nur alle ihre Bewusstseinsspeicherungen überträgt, worin ihre Charaktereigenschaften und die meist gelebten Verhaltensweisen enthalten sind, sondern auch mittels Gedankenbild-Übertragung verschiedene Gen-Schädigungen korrigiert bzw. diese mit den himmlischen Wesen ergänzt.

Daraus könnt ihr auch folgerichtig erkennen, dass der Mensch und seine Seele im irdischen Leben vielen Gesetzmäßigkeiten unterstellt sind, die beachtet werden müssen, damit sich eine Seele inkarnieren kann und die Geburt des Kindes gut verläuft. Doch viele geistig ausgerichteten Menschen, die viele Bücher gelesen haben, sind leider mehr an mysteriösen oder okkulten Berichten interessiert, anstatt von mir mehr über die Realität des Lebens zu erfahren. Doch sie haben schon das gute Recht sich mit verschiedenen Ablenkungen zu beschäftigen bzw. so zu leben, wie es ihnen Freude macht, aber ich bedauere es, dass sie sich nur einseitig informieren und das Wichtigste in ihrem Erdenleben versäumen, ein höheres Bewusstsein durch die positive Wesensveredelung zu erlangen.

Viele, nur gläubige Menschen interessiert es nicht, welche Lebensweise sie gegenwärtig führen und auch nicht, welche Charakterbesonderheiten sie aufweisen. Würden sie täglich in den Selbsterkenntnisspiegel schauen, dann würden sie über manche entdeckten unschönen Charakterzüge oder Verhaltensweisen traurig oder fassungslos sein. Wenn sie mehr darüber Bescheid wüssten, dass sie eine einverleibte Seele haben, die dem Menschen ihr Bewusstsein übertragen hat und er das Spiegelbild seiner Seele ist, dann würden sie aufhorchen und es wären vielleicht manche dazu bereit, über ihre eigene Wesens- und Lebensart Nachforschungen zu stellen.

Ich helfe euch immer wieder mit weiteren Hinweisen, euch selbst auf eure unschönen Charakterzüge und Verhaltensweisen auf die Schliche zu kommen. Hilfreich dafür wäre, die unterschiedliche Lebensart und das Benehmen der Menschen in den verschiedenen Gesellschaftsschichten durch Beobachtung mehr kennenzulernen. In jedem Lebensbereich einer Gesellschaftsschicht weisen die Menschen ganz bestimmte, unterschiedliche Verhaltensweisen und Wesenszüge bzw. Eigenheiten auf. Zum Beispiel gibt sich ein Handwerker anders als ein Angestellter, ein hochmütiger Adeliger anders als sein Bediensteter bzw. Diener, ein Politiker anders als ein schlichter Bürger der Mittelschicht, ein hochrangiger Offizier anders als ein untergebener Soldat, ein hochrangiger Geistlicher anders als ein Messdiener sowie ein Lehrer anders als ein Schüler. Das heißt, ihre Sprachweise, Körperbewegungen und Gesten, ihre Gangart und ihr Verhalten anderen Menschen gegenüber weisen äußerlich unterschiedliche Merkmale auf. Habt ihr die unterschiedlichen Wesensmerkmale durch eure Beobachtung bewusst aufgenommen, dann stehen euch die Speicherungen im seelisch-menschlichen Bewusstsein zu eurer täglichen Selbstbeobachtung und besseren eigenem

Kennenlernen zur Verfügung. Daraus könnt ihr auf der Gefühlsebene ziemlich gut erspüren, in welchem Lebensbereich bzw. Gesellschaftsschicht eure Seele zuletzt gelebt haben musste. Diese Bewusstwerdung wäre für euch ein gutes Hilfsmittel, bei euch schneller einen unschönen Charakterzug oder ein Verhalten zu entdecken.

Wahrlich, nur durch die Bewusstwerdung eigener Lebensweisen gelingt es einem willigen Menschen weitgehend die gröbsten bzw. schlimmsten Fehler und Schwächen – es sind Verstöße gegen die gerechten himmlischen Lebensregeln und edlen Eigenschaften himmlischer Wesen – bei sich zu entdecken. Die meisten stammen aus dem früheren Leben der Seele, und es können solche Ungesetzmäßigkeiten dabei sein, die schlimme Vergehen gegen Menschen oder die Natur enthalten, diese ihr früherer Mensch beging und der Seele speichernd aufbürdete. Auch wenn der heutige Mensch keine schweren Gesetzesverfehlungen begeht, können ihn jedoch seine negativen Gedanken und Gefühle auf die Spur darauf führen. Eindeutige Beweise auf schlimme Handlungen aus einem oder mehreren Vorleben der Seele im menschlichen Kleid wird der Mensch nicht erhalten, doch durch seine von innen kommenden Hinweise kann er daraus schließen, dass seine Seele in einem Lebensbereich mit einer ganz bestimmten Handlung sehr belastet sein muss und er nun die gute Chance hat, mir diese herzlich bereuend zu übergeben.

Doch leider stehen die meisten gläubigen Menschen, die einer religiösen Organisation angehören, der eigenen Selbsterkenntnis und Bereinigung ihrer unschönen Fehler und Schwächen ablehnend gegenüber. An sie komme ich mit Selbsterkenntnisimpulsen über ihre Seele nicht mehr heran. Das ist tragisch für sie, weil sie in den jenseitigen Bereichen viele Umwege gehen werden, die ihnen sehr viel Leid bringen.

Auch viele geistig interessierte, jedoch nur oberflächlich denkende, wankelmütige Menschen sind kaum daran interessiert, täglich in den Spiegel der Selbsterkenntnis zu schauen. Sie beruhigen ihr Gewissen, indem sie sich selbst zum Beispiel einreden, dass sie von den früheren Aufenthalten ihrer Seele auf der Erde oder in den jenseitigen Bereichen nichts wüssten, deshalb wäre es ihnen nicht möglich, ihre schlechten Eigenheiten herauszufinden. Schon deshalb könnte Gott einmal nicht zu ihnen sagen, dass sie für ihre Belastungen bzw. Gesetzesvergehen ihres früheren Menschen mitverantwortlich wären oder diese ausfindig machen sollten, damit sie diese herzlich bereuen. Sie könnten als Mensch nichts dafür, dass ihre Seele leicht oder schwer belastet zur Inkarnation gegangen ist.

Wahrlich, es ist schon so, dass der jetzige Mensch nichts dafürkann, dass seine Seele verschiedene Belastungen in das diesseitige Leben mitgebracht hat. Doch sie hatte vor der Inkarnation die Chance gehabt, die schwerwiegenden Belastungen mit meiner Hilfe zu schauen und zu bereuen, die ich ihr dann gelöscht hätte. Doch dies geschieht von den meisten gläubigen Seelen nicht, schon gar nicht von den Seelen, die keine himmlische Rückkehr mehr beabsichtigen.

Jedoch die herzensguten Menschen, die bereit sind auf dem kürzesten Weg ins himmlische Sein zurückzukehren und deshalb großen Wert darauf legen, dass ihre erkannten unschönen Wesensmerkmale edler werden, haben durch die tägliche Selbstbeobachtung die große Chance die seelischen Verfehlungen mit meiner inneren Hilfe ausfindig zu machen. Sie werden sich darüber freuen, wenn sie wieder einen unschönen Charakterfehler bei sich gefunden haben und werden sich Gedanken machen, wie sie sich zu einer positiven Lebensweise verändern, indem sie sich zum Beispiel anderen Menschen gegenüber freundlicher oder ehrlicher verhalten, um von ihrem unschönen Wesenszug oder Verhalten für immer frei zu werden. Wollt ihr auf diese Weise eure kostbare, noch kurz verbleibende irdische Zeit auch nutzen? Wenn ja, dann habt ihr mit meiner Hilfe bald eine lichtere innere Seele und seid mir und dem himmlischen Leben sehr nahe gekommen!

Ihr auf mich, den universellen Liebegeist ausgerichteten Menschen! Ich wiederhole manche Aussagen in einer Botschaft deshalb, weil dies für die Menschen wichtig und notwendig ist, die das geistig-kosmische Neuland erst betreten haben. Ihr seelisch-menschliches Bewusstsein benötigt zur Aufnahme und zum besseren Verstehen meines Offenbarungswissens, das auf eure Erdenzeit ausgerichtet ist, mehrere Beschreibungen, die aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Könnt ihr das verstehen und habt ihr dafür Verständnis?

– Ende Teil 1 –